

Delegiertenversammlung der Kommission für Bodenrettung Protokoll

Ort: Borovets (Bulgarien), Samakov Hotel
Datum: 20. Oktober 2016
Zeit: 08.00 Uhr
Anwesend: Delegierte der Kommission für Bodenrettung
Leitung: Gebhard Barbisch und Kirk Mauthner
Protokoll: Fabienne Jelk

1. Begrüssung

Gebhard Barbisch begrüsst alle Teilnehmer zur Delegiertenversammlung der Bodenrettungskommission und insbesondere auch die neuen Mitglieder und die Übersetzer.

2. Verteilung der Stimmkarten

Die Stimmzettel werden verteilt. Die Vertreter der Organisationen werden gebeten, nach vorne zu kommen und zwei (für A-Mitglieder) oder eine (für B-Mitglieder) Stimmzettel abzuholen. Als Stimmzähler werden Markus Hölzl und Raphaël Gingins bestimmt.

3. Verteilung der Liste für die internationalen Aktivitäten

Die Liste für internationale Aktivitäten wird in Umlauf gegeben. Die Organisationen, welche im letzten Jahr in einem anderen Land eine Aktivität vorgenommen haben, werden gebeten, dies in der Liste einzutragen.

4. Verteilung der Teilnehmerliste

Für die Kommission ist es wichtig, einen Ansprechpartner von jeder Organisation zu haben. Die Liste wird in Umlauf gegeben und die Teilnehmer werden gebeten, die Liste zu kontrollieren und allenfalls zu korrigieren oder zu ergänzen.

5. Gedenken an verstorbene Mitglieder

Bernd Zehetleitner gedenkt in einem kurzen Vortrag umrahmt mit Fotos Bene (Karl Peter Götzfried), welcher am 31. Januar 2016 verstorben ist.

Catriona Lucas von der Search and Rescue Dog Association Ireland kam bei einem Rettungseinsatz ums Leben. Ihr wird in einem kurzen Vortrag umrahmt mit Fotos gedenkt.

Ein weiterer Unfall gab es in den Pyrenäen. Ein Helikopter stürzte ab und zwei Retter aus Frankreich starben.

Datei: 20161020-TER-002-Abschied-Bene.pdf

20161020-TER-003-Picture-Bene.pdf

20161020-TER-004-Picture-Catriona.pdf

6. Protokoll von Killarney, Irland

Das Protokoll war auf der Website publiziert. Das Protokoll wird ohne Kommentare angenommen.

7. Informationen der IKAR

Es gab eine Publikation über die Lawinengefahr während dem Jahr.

Der Vorstand hat sich reorganisiert, eine technische Kommission wurde gegründet.

Mehrere Bewerbungen von neuen Mitgliedern gingen ein.

Es gibt zwei neuen Empfehlungen der Lawinenkommission „Accident prevention“ und „Probing strategies“. Über die Empfehlung „Probing strategies“ wird im Rahmen des Kongresses noch diskutiert.

Diskutiert wurde ebenfalls über die nächsten Kongresse in Andorra 2017 und in Chamonix 2018.

8. Neue Mitglieder – kurze Präsentation

Es wurden im letzten Jahr mehrere Mitglieder aufgenommen. Falls Vertreter von den neuen Mitgliedern im Saal anwesend sind werden diese gebeten, sich kurz vorzustellen.

Folgende Mitglieder wurden neu aufgenommen:

UIAA – International Climbing and Mountaineering Federation – Member C

AC – Avalanche Canada – Member C

ACNA – Associacio per al Coneixement de la Neu I les Allaus – Member C

ASV – Alpine SAR Victoria – Member C

BExMed – Deutsche Gesellschaft für Berg- und Expeditionsmedizin – Member B

CHUV – Emergency Service of the University Hospital of Lausanne – Member B

FIPS – Federation International des Patrouilles de Ski – Member B

NF – Norsk Folkehjelp – Member B

NFS – Norwegian Society for Mountain Medicine – Member B

BMRS – Bulgarian Mountain Rescue Service – Member A

CMA – Chinese Mountaineering Association – Member A

GSSuBIH – Savez gorskih sluzbi sparavanja u Bosni I Hercegovini – Member
AJMGA – Japan Mountain Guides Association – Member A

9. Wie soll in Zukunft eine Empfehlung entstehen – neue Vorgangsweise

Es wurde im letzten Jahr darüber diskutiert, wie eine Empfehlung entstehen soll. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Rick Head, Franz Lindenberg, Alistair Read, Kirk Mauthner, Dan Hourihan, Dominique Letang und dem Vorstand gebildet. Wichtig ist, dass klar ist, dass diese Empfehlung vom Vorstand kommt und nicht von der

Bodenrettungskommission. Sie soll für die gesamte ICAR gelten. Deshalb wurde auch der Vorstand integriert.

Im August konnte das Resultat gezeigt werden. Der Prozess ist der Folgende:

Am Ende haben die Mitglieder an der Delegiertenversammlung das Recht darüber zu entscheiden, ob sie die Empfehlung akzeptieren oder nicht.

In einer ersten Phase wird eine Empfehlung als Projekt erstellt. Ziel und Zweck der Empfehlung müssen umschrieben werden. Eine Kommission hat die Leitung, andere Kommissionen und auch externe Stellen werden bei Bedarf einbezogen. Rechtliche Aspekte werden berücksichtigt und ein Zeitrahmen muss bestimmt werden. Diese Informationen werden allen IKAR- Mitgliedern kommuniziert. Es beginnt anschliessend ein Prozess während des Jahres, welcher wissenschaftlichen Prinzipien folgen muss. Die Empfehlungen der IKAR dürfen nicht im Konflikt stehen mit schon bestehenden Regelungen. Die Delegierten und die Delegiertenversammlung werden durch die leitende Kommission laufend über den Stand der Empfehlung informiert. Die Endfassung wird mindestens drei Monate vor der nächsten Delegiertenversammlung an die Mitglieder versendet. Bei Annahme der Empfehlung folgt eine Veröffentlichung auf der offiziellen Homepage der IKAR und allenfalls in verschiedenen Magazinen. Nach 5 Jahren wird darüber befunden, ob die Empfehlung überarbeitet oder gestrichen werden muss.

Bis nächstes Jahr werden alle Empfehlungen so kontrolliert und überarbeitet.

Zum Prozess gibt es keine Fragen.

10. Empfehlungen der Kommission für Bodenrettung

Gebhard Barbisch zeigt die Empfehlungen, die besprochen werden. Die Teilnehmer werden gebeten sich zu melden, falls sie Bemerkungen oder Änderungsvorschläge anbringen wollen.

- *TER-REC 0001: Using of Carabiner with Self-Lock-Systems in Mountain Rescue Organizations / Verwendung von Karabinern mit Self-Lock-Verschlüssen bei der Bergrettung*

The ICAR terrestrial rescue committee recommends at organized mountain rescue operations for main- and central carabiner and for air rescue operations only the use of push / pull and twist carabiners which is conform to EN 12275Q.

Gebhard Barbisch: Diese Empfehlung sagt, dass man keine Schraubkarabiner als Haupt- und Zentralkarabiner oder in der Luftrettung verwenden darf. Die Empfehlung ist nicht mehr korrekt. Es müssen beide Karabiner zugelassen werden, Schraubkarabiner und Self-Lock-Karabiner. Die Empfehlung entstand, da in dieser Zeit Schraubkarabiner gebrochen sind. In der Zwischenzeit gibt es neues, besseres Material mit einer höheren Brechkraft. Dem Text soll folgende Änderung beigefügt werden:

The ICAR Terrestrial Rescue Committee recommends the use of Triple-action locking Carabiners (push/pull, twist, open) that conform to EN 12275Q be used for air rescue operations as well as for non-redundant rope systems at the central attachment point. Other applications may use either screw gate locking carabiners or triple-action self-locking carabiners.

Der Text wird noch genauer überarbeitet. Die Empfehlung bekommt den Hinweis "in Überarbeitung"

Keine Bemerkungen.

- *TER-REC 0003: Canyoning – Training for commercial groups / Canyoning – Ausbildung von kommerziellen Führern*

The IKAR Terrestrial Rescue Commission considers canyoning to be a potentially highly dangerous mountain sport. Guiding groups in canyons requires highest mountaineering and aquatic competency. Only very comprehensive training curricula can guarantee that such requirements are met.

People, who are guiding others on canyoning trips on a commercial, i.e. paid basis must therefore hold a nationally recognized training certification.

Keine Bemerkungen.

- *TER - REC 0004: Static ropes knots for rope extension / Knoten für Statikseile zur Seilverlängerung*

Only a figure eight follow through, a flat figure eight or a double fisherman's knot are allowed for joining and extending conventional kernmantle nylon and/or polyester rescue ropes confirming to EN 1891 or CI 1809 – 98 for the purpose of mountain rescue operations.

Bemerkung:

Herbert Streibel: In Deutschland wird nicht der Achter und nicht der doppelte Spierenstich gebraucht. Es besteht das Risiko, das Seil zu beschädigen. Zudem kann das Seil durch den Knoten stoppen, wenn es über eine Kante geht. Es werden andere Knoten gebraucht, der Sackstich oder der doppelte Sackstich.

Gebhard Barbisch: Die Empfehlung wird heute Abend diskutiert.

Anmerkung: Überarbeitung konnte nicht fertig gestellt werden. Auch hier erfolgt ein Hinweis „Empfehlung in Überarbeitung“

- *TER - REC 0005: Redundancy by lowering or raising people with fiber ropes / Redunanz bei Auf- und Abseilen von Personen mit Faserseilen*

The ICAR Terrestrial Rescue Committee recommends for lowering or raising people with fiber ropes fundamentally two anchors, three dimensional apart as practical, have to be used. One anchor is for the load rope or winch, the other is for the belay (rope).

If fiber rope winches are used the load rope runs over the winch. Using the winch the load is lowered or raised. The three dimensional separated belay line runs through a braking device.

If the course of the rope on the winch must be changed the belay line has to be fixed to hold the rope. A practical three dimensional separation of the load rope and the belay line is necessary to prevent damage and shearing of both ropes at the same time.

The belay line always must be kept tight over the whole rope length. For no reasons loose rope slings are allowed to develop.

Bemerkung Kirk Mauthner:

Bei der dreidimensionalen Unterteilung des Lastseils besteht ein weiteres Risiko.

Herbert Streibel: Lastseil und Sicherungsseil über Kante gibt Probleme. In Deutschland werden nur Doppellastseile verwendet.

Die Empfehlung wird ebenfalls diskutiert und jetzt aus dem Prozess rausgenommen.

- *TER - REC 0006: Static rope brakes / Seilbremsen für Statikseile*

Advisable brake systems for static ropes enable the rope sliding through twist free.

Keine Bemerkungen.

- *TER - REC 0007: Static rope Differentiation / Differenzierung von Statikseilen UIAA Standard 107*

2.2 For the award of the UIAA Label, the following additional requirements shall be met:

2.2.1 Marking: Low stretch ropes shall be marked as follows

(a) The sheath shall have one main colour, which shall be at least 80 % of the visible surface (any colour is possible).

(b) Contrasting spiral threads are allowed, spiralling in one direction only, having a maximum of two colours.

Bemerkung:

Zum Teil B: Kontrast in der Spirale. Es gibt Hersteller mit überkreuzten Spiralen. Die Empfehlung der UIAA wird diesbezüglich verfolgt.

Gebhard Barbisch: Auch diese Empfehlung wird rausgenommen und besprochen. Das kann aber nicht heute Nachmittag entschieden werden. Das UIAA-Label muss angeschaut werden. Das wird im nächsten Jahr besprochen.

- *TER - REC 0008: Winter Rescue Equipment / Winterrettungsgeräte*

Toboggans and akjas should be built both for one or two rescuers use. Skiholders at the akjas are convenient.

Keine Bemerkungen.

- *TER - REC 0009: System in Mountain Rescue / Systeme in der Bergrettung*

Systeme sind Zusammenstellungen von Einzelkomponenten, welche für eindeutig definierte Einsatzzwecke entwickelt werden.

Diese Systeme bieten spezifisch funktionelle Lösungen für den praktischen Einsatz in der Bergrettung.

Enthält ein solches System sicherheitsrelevante Komponenten, für die keine technischen Normen bzw. gesetzlichen Richtlinien existieren oder werden diese Regeln bzw. die Anwendungsgrenzen nicht eingehalten, muss eine ganzheitliche Systemanalyse durchgeführt werden.

Die Systemdokumentation (Systemdaten, Vorschriften, Anwendungsbeschreibung, Schnittstellendefinition, Risikoanalyse, Versuchsaufbauten, etc.) ist durch eine sachkundige und unabhängige Prüfstelle zu begutachten. Die Prüfung kann dabei auch praktische Tests beinhalten.

Die Prüfstelle sollte nach Möglichkeit durch einen Hersteller bzw. Inverkehrbringer beauftragt werden.

Somit verbleibt die Produkthaftung beim Hersteller und er trägt die Verantwortung zur Umsetzung der Prüfergebnisse.

Nachträgliche Veränderungen an geprüften Systemen erfordern eine erneute Begutachtung durch eine Prüfstelle.

Die Rettungsorganisationen sind als Anwender zur Einhaltung der Vorgaben und zur Beherrschung der Anwendung.

Keine Bemerkungen.

11. Anträge an die Kommission

Keine.

12. Anträge an den Vorstand

Keine.

13. Ziele 2017

Ideen können während dem Kongress an Kirk Mauthner und Gebhard Barbisch abgegeben werden. Das Ganze wird am Samstag noch diskutiert.

14. Wahlen 2016 – Kommissionspräsident und Vizepräsident

Gebhard Barbisch und Kirk Mauthner stellen sich zur Wiederwahl. Es können andere Vorschläge angebracht werden.

Dan Hourihan übernimmt den Vorsitz für die Wahlen.

Es kommen keine weiteren Kandidaturen. Gebhard Barbisch und Kirk Mauthner werden wiedergewählt.

15. Allfälliges

Raphael Gingins macht die Bemerkung, dass in der Empfehlung Nr. 1 die Klasse Q ein Fehler ist. Dies wird mit Kirk Mauthner besprochen werden.

Die Teilnehmer werden gebeten, in der Pause die Ausstellung anzuschauen und mit den Sponsoren zu sprechen.

Schluss der Sitzung: 09.45Uhr

Der Präsident
Gebhard Barbisch

Der Vizepräsident
Kirk Mauthner

Wichtige Information:

Wenn zu diesem Protokoll gehörende Dateien nicht auf unserer Homepage verfügbar sind, dann senden sie mir bitte ein Mail (terrestrial.rescue@alpine-rescue.org). Ich werde Ihnen dann einen Link zum Download der Daten zukommen lassen.

Rankweil, 14.12.2016
Gebhard Barbisch